

## PRESSEINFORMATION

### Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen

- **Sto SE & Co. KGaA erreicht im Geschäftsjahr 2021 prognostizierte Umsatz- und Ergebnisziele**
- **Konzernumsatz erhöht sich um 11,0 % auf 1.590,5 Mio. EUR**
- **EBIT nimmt trotz erheblicher Störungen auf den Beschaffungsmärkten um 3,1 % auf 124,5 Mio. EUR und EBT um 7,5 % auf 127,9 Mio. EUR zu**
- **Unveränderter Dividendenvorschlag von 0,31 EUR je Kommanditvorzugs- und 0,25 EUR je Kommanditstammaktie plus stabilem Sonderbonus von jeweils 4,69 EUR je Aktie**
- **Ausblick 2022: Ohne Einfluss des Russland-Ukraine-Konflikts rechnet Sto mit einem Umsatz in einer Größenordnung von 1,74 Mrd. EUR und einem EBIT von 114 Mio. EUR bis 134 Mio. EUR im Konzern**

*Stühlingen, 28. April 2022* – Die Sto SE & Co. KGaA, international bedeutender Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, konnte im Geschäftsjahr 2021 die im Dezember angehobene Prognose exakt erreichen. Demzufolge erhöhte sich der **Konzernumsatz** gegenüber dem Vorjahr um 11,0 % auf 1.590,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1.433,0 Mio. EUR). Bereinigt um die erstmals konsolidierte JONAS Farben GmbH und die per saldo negativen Währungsumrechnungseinflüsse belief sich der Zuwachs auf 9,3 %.

Ein Großteil der Umsatzausweitung ging auf die sehr gute Geschäftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte zurück. Neben der hohen Nachfrage im Bausektor profitierte Sto von den überwiegend günstigen Wetterverhältnissen und Nachholeffekten in mehreren ausländischen Märkten, die im Vorjahr hohe Einbußen durch die Coronavirus-Pandemie verzeichnet hatten. Ab der Jahresmitte nahm die Wachstumsdynamik wie erwartet ab, wobei insbesondere in Deutschland erhebliche Versorgungsengpässe auf den Beschaffungsmärkten entstanden. Zudem gab es im Herbst aufgrund des in der Vorjahresperiode guten Geschäftsverlaufs weniger Aufholeffekte und es kam in einzelnen Ländern wiederum zu Einschränkungen infolge der Coronavirus-Pandemie. In den letzten Monaten 2021 wurde

der Geschäftsverlauf dagegen erneut von guten Witterungsbedingungen unterstützt.

Das **Konzernergebnis** konnte 2021 leicht verbessert werden, obwohl die im Jahresverlauf signifikant steigenden Preise in der Beschaffung den Rohertrag enorm belasteten. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 3,1 % auf 124,5 Mio. EUR (Vorjahr: 120,8 Mio. EUR) und lag damit innerhalb der zuletzt prognostizierten Bandbreite von 113 Mio. EUR bis 128 Mio. EUR. Das Vorsteuerergebnis EBT belief sich auf 127,9 Mio. EUR (angepasste Prognose: 115 Mio. EUR bis 130 Mio. EUR; Vorjahr: 119,0 Mio. EUR), woraus sich eine Umsatzrendite von 8,0 % (angepasste Prognose: 7,2 % bis 8,2 %; Vorjahr: 8,3 %) ergibt. Die Renditekennziffer ROCE erreichte mit 18,9 % ebenfalls die erwartete Bandbreite (angepasste Prognose: 17,3 % bis 19,6 %; Vorjahr: 19,7 %). Grundlage für die Ertragsentwicklung war das höhere Geschäftsvolumen. Darüber hinaus fiel der Rückgang der Rohertragsmarge im vierten Quartal unter anderem infolge positiver Produktmixeffekte geringer aus als zunächst angenommen. Im Jahresverlauf wurden Ergebnissicherungsmaßnahmen eingeleitet und kostenintensive strategische Vorhaben verschoben.

Auf Basis der Ertragsentwicklung stellte sich auch die **Finanz- und Vermögenslage** des Sto-Konzerns, der Ende 2021 weltweit 5.697 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31.12.2020: 5.545) beschäftigte, weiter solide dar. Die Eigenkapitalquote betrug 56,2 % (31.12.2020: 54,6 %) und der Bestand an liquiden Mitteln 137,1 Mio. EUR (31.12.2020: 130,0 Mio. EUR). Das Nettofinanzguthaben nach Berücksichtigung von Finanzschulden erhöhte sich auf 127,0 Mio. EUR (31.12.2020: 117,1 Mio. EUR). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 111,4 Mio. EUR (Vorjahr: 177,2 Mio. EUR).

Die persönlich haftende Gesellschafterin STO Management SE wird der ordentlichen Hauptversammlung am 22. Juni 2022 durch ihren Vorstand eine unveränderte **Gewinnausschüttung** in Höhe von 31.896.720,00 EUR vorschlagen. Demnach erhalten die Kommanditvorzugsaktionäre erneut eine Basisdividende von 0,31 EUR und einen Sonderbonus von 4,69 EUR je Aktie. An die Kommanditstammaktionäre wird ebenfalls wie im Vorjahr eine Basisdividende von 0,25 EUR und ein Sonderbonus von 4,69 EUR je Aktie ausgezahlt.

Die Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten **2022** verlief bedingt durch günstige Witterungsbedingungen und eine hohe Nachfrage in wichtigen Märkten sehr positiv. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein deutlicher Umsatzzuwachs realisiert. Der enorme Druck auf die Rohertragsmarge von Sto hielt wegen steigender Beschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 weiter an.

Für das Gesamtjahr 2022 rechnet Sto bei normalem Witterungsverlauf ohne Einfluss des Russland-Ukraine-Konflikts trotz der großen Herausforderungen mit einem Umsatz in einer Größenordnung von 1,74 Mrd. EUR im Sto-Konzern. Das operative Konzernergebnis EBIT liegt voraussichtlich in der Bandbreite von 114 Mio. EUR bis 134 Mio. EUR, für das Vorsteuerergebnis EBT wird ein Wert zwischen 112 Mio. EUR und 132 Mio. EUR prognostiziert. Die daraus resultierende Umsatzrendite dürfte demnach zwischen 6,4 % und 7,6 % liegen. Die Renditekennziffer ROCE erreicht voraussichtlich einen Wert von 15,9 % bis 18,7 %. Risiken für den künftigen Geschäftsverlauf bestehen insbesondere durch mögliche weitere Versorgungsengpässe, Materialpreissteigerungen, die unklare Entwicklung der Coronavirus-Pandemie und die derzeit nicht seriös einschätzbaren Folgen aus dem Russland-Ukraine-Konflikt.

**Der Geschäftsbericht 2021 steht auf [www.sto.de](http://www.sto.de) in der Rubrik „Investor Relations“ unter der Kategorie „Geschäfts- und Zwischenberichte“ zum Download zur Verfügung.**

---

Die Sto SE & Co. KGaA ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner Sto SE & Co. KGaA:

Rolf Wöhrle, Vorstand der STO Management SE, Finanzen  
Kontakt über: Telefon: 07744 57-1241, E-Mail: [s.buehner@sto.com](mailto:s.buehner@sto.com)

Medienkontakt:

Claudia Wieland, Redaktionsbüro tik, Tel.: 0911 98817071, E-Mail: [cw@tik-online.de](mailto:cw@tik-online.de)